

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 9 (1933-1934)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinderweisheit



## lustige Aussprüche von Kindern

*Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.*

Unser Fritzli fragt den Vater, warum er eine Glatze habe. Papa erklärt ihm, das komme vom Denken. Darauf fragt der Fritzli, ob er schon lang eine Glatze habe. Der Vater sagt: « Nein, erst seit zwei, drei Jahren. » – « Dann hast du aber spät angefangen zu denken », bemerkte der Fritzli. E. G. in A.

Gritli frägt mich kürzlich, als ich zum Fenster in den sich herbstlich färbenden Garten hinaus blicke: « Muetter, warum bisch so truuriig? » Ich antwortete: « Will's herbstelet. » Darauf Gritli: « Muesch nöd truuriig sy, bi dir herbstelet's ja nanig fescht. » P. R. in Z.

Das siebenjährige Röseli war bei uns zu Besuch gewesen. Nachher erzählte uns seine Mutter, Röseli habe begeistert erzählt, Frau B. wolle ihm zum Geburtstag etwas Schönes schenken. Entsetzt habe sie darauf gefragt: « Aber, Röseli, du häsch doch der Frau B. hoffentlich nüd a d'Nase bunde, dass du bald Geburtstag häsch? » Worauf Röseli entrüstet abwehrte: « Nei, natürli nöd, d'Frau B. hät mich nur gfrögt, was mir am Sunndig machid, und do han ich gseit: « A mym Geburtstag göh mer uf de Albis. » H. B. in Z.

Unser zweieinhalbjähriger Nachbarsbub kommt im Eilmarsch zur Waschküchenfür heraus in den Garten, stolpert und fällt hart in den Kies. Schon spitzt sich das Mäulchen zum Gebrüll, als die Mutter erscheint und, statt ihn zu bemitleiden, anfahrt, sie habe ihm doch verboten hinauszugehen. Berni ist baff, steht auf, vergisst das Weinen und sagt vorwurfsvoll: « I wirde woll na dörfen umgheie! » C. B. in Z.

Wir sitzen bei Tische. Onkel Werner ist, wie sehr oft, unser Gast. Er ist als sehr knauserig bekannt. Ausnahmsweise hat er dem kleinen Walter Schokolade mitgebracht (die er wahrscheinlich selbst erhalten hat). Walter ist hocherfreut und ruft: « Jetz han i immer dänkt, der Unggle Werner bring mer nie öppis mit, und jetz het er doch öppis brocht – und denn no verdruckti Noiseitli! » S. H. in A.

Der Bub wünscht sich ein Velo. Ich erkläre ihm, dass das Haus soviel gekostet habe, dass wir nun kein Geld für ein Velo hätten. Er solle sich nun doch darüber freuen, dass das Haus uns gehöre, worauf er weinend herausstößt: « Jo, aber mit däm chan i dänkt nid Velo fahre! » J. W. in B.